

Sitzungsvorlage

Datum: 17.01.2014

Drucksache Nr.: **14/0026**

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss

Sitzungstermin

18.02.2014

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Sachstandsbericht über die Arbeit des zweiten Sankt Augustiner Jugendstadtrats

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Der zweite Sankt Augustiner Jugendstadtrat wurde vom 2. bis 6. Juli 2012 von den Sankt Augustiner Jugendlichen gewählt. Die konstituierende Sitzung fand am 28. August 2012 statt. Der zweite Jugendstadtrat tagte bisher sieben Mal. Die Sitzungen sind öffentlich und wurden immer von Gästen aus den Fraktionen im Stadtrat und Mitgliedern der Verwaltung besucht. Aus dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule wurde das Gremium von Klaus Engels und seit Dezember 2013 zusätzlich von Christina Jung begleitet.

Neben den JSR-Sitzungen, die in der Regel alle zwei Monate stattfinden, trafen sich die Mitglieder in den Zwischenmonaten zu zwei Klausurtagungen sowie zu je fünf Sitzungen der Ausschüsse, in denen einzelne Themen intensiv vorbereitet wurden. Die Mitglieder des Ausschusses für **Öffentlichkeitsarbeit** beschäftigten sich mit der Internetseite des Jugendstadtrates (www.itsyouth.de) sowie mit der internen facebook-Gruppe des Jugendstadtrates. Ein weiteres Thema war die Gestaltung der Themenseite des Ferienkalenders 2013. Der Ausschuss für **Jugendangebote** beschäftigte sich mit dem Konzept für Jugendtreffpunkte sowie mit Angeboten an Schulen zur Berufsfindung. Der dritte Ausschuss beschäftigte sich mit den **Angeboten des Jugendstadtrates**, neben internen Angeboten für die Mitglieder, mit der Vorbereitung des geplanten Besuchs des Youth Councils Mewasseret Zion sowie mit der Beteiligung des JSR an der jährlichen Weiberfastnachtsveranstaltung und dem Entwurf eines Plakates gegen Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen. Im November 2013 wurden die Ausschüsse zu einem **Zentralausschuss** zusammengelegt, der bisher zwei Mal tagte.

Bei der Wahl hatten sich 16 Kandidaten auf die 15 Plätze beworben. Da die beiden letzten Kandidaten gleiche Stimmenzahl hatten und in der Wahlordnung für diesen Fall keine

Vorgaben gemacht werden, gab der Wahlausschuss die Entscheidung über das weitere Vorgehen an den neu gewählten Jugendstadtrat ab. Der JSR beschloss zunächst, beide Kandidaten in den JSR aufzunehmen und bis zum Ausscheiden eines Mitglieds mit 16 Mitgliedern zu arbeiten. Bereits im Oktober 2012 meldete sich ein Mitglied aus persönlichen Gründen ab, ein anderes Mitglied ließ sich krankheitsbedingt auf Dauer entschuldigen. Vor den Sommerferien 2013 schieden drei weitere aktive Mitglieder wegen längerer Auslandsaufenthalte aus, zwei weitere, darunter der gewählte Sprecher, nahmen ausbildungsbedingt nur noch sporadisch an Ausschusstreffen und an JSR-Sitzungen teil. Der Sprecher zog schließlich im Herbst 2013 aus Sankt Augustin weg und schied damit ebenfalls aus dem JSR aus. Somit besteht der JSR zurzeit aus 9 aktiven Mitgliedern.

Auf einer Klausurtagung am 19. Oktober 2013, an der 7 Mitglieder teilnahmen, wurden die Erfahrungen mit der Arbeit des Gremiums aufgearbeitet und neben einer Verbesserung der Kommunikation eine Veränderung der Arbeitsweise beschlossen. Diese Änderung wurde auf der siebten JSR-Sitzung einstimmig bestätigt. Die bestehenden Ausschüsse für Öffentlichkeitsarbeit, für Jugendangebote und für Veranstaltungen des JSR wurden zu einem „Zentralausschuss“ zusammengefasst, dessen Aufgabe es ist, die laufenden Projekte kritisch auf die Möglichkeit der Umsetzung zu prüfen und an der Umsetzung zu arbeiten. Geplante Aktionen, wie eine Jugendstadtratsparty für die unter 16jährigen mussten zunächst abgesagt werden. An einem Infozettel für Lehrer über geeignete Angebote in Schulen zur Berufsfindung soll jedoch weiter gearbeitet werden. Auch die Beteiligung an der Weiberfastnachtsparty 2014 steht auf dem Programm. Zu Ende geführt wurde inzwischen auch die Entwicklung einer Konzeption für Jugendtreffpunkte in Sankt Augustin. Die Werbung geeigneter Kandidaten für die Jugendstadtratswahl im Juni 2014 sowie die kritische Überarbeitung der Geschäftsordnung wurden als vordringliche Aufgaben angesehen.

Eine Einladung des JSR nach Mewasseret Zion zu einem Austausch mit dem dortigen Jugendstadtrat wurde ebenfalls angenommen, aus terminlichen Gründen kann diese Fahrt jedoch erst nach den vom 23. bis 27. Juni 2014 geplanten Neuwahlen zum Jugendstadtrat stattfinden. Sollte die Fahrt im Herbst stattfinden, sollen interessierte Mitglieder des alten sowie des neu gewählten JSR teilnehmen. Ein für Sommer 2013 geplanter Besuch des Jugendstadtrates Mewasseret Zion in Sankt Augustin, der bei den Sankt Augustiner JSR-Mitgliedern auf große Zustimmung und Vorfriede gestoßen war und viel Elan bei den ersten Vorbereitungen ausgelöst hatte, wurde von israelischer Seite im Frühjahr abgesagt.

In Vertretung

Marcus Lübken
Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☒ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☐ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

☐ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.